Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen

Herausgeber: Emanzipation

Band: 10 (1984)

Heft: 8

Artikel: Der Mann hat's verboten

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-360204

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berliner Feministinnen greifen

Der Mann hat's verboten..

render Hersteller der Antibabynille gilt.

C.S. Laut Angabe der Polizei

des Zivilgesetzbuches ein al
ter Zopf. Eigentlich sind heu
ter Zopf. Eigentlich sind heu
ter 44 Prozent der verheirate
tender Hersteller der Antibabynille gilt.

Mai 84: Zehn maskierte

Frauen überfielen die Praxis

eines Kreuzberger Arztes.

Dieser Arzt wird beschuldigt,

seine Patientinnen sexuell

gentlich reden wir schon lan
ge von besserem Kündi
Genrasschutz und von Eltern
Genrasschutz und von Elterngungsschutz und von Eltern-""besuchten" urlaub, vom neuen Eherecht, versprühen Diesen Brief schickte ein bedas Bezirksgericht in Bülach. Seit November 1983 sind bedarin wurden Frauen aufgefordert, nachts ein Taxi zu
geisterter Sport-Fan an die Gein Ehemann der Ehefrau die bekannt geworden. Sport beim Schweizer Fern
darf, und sagt, die Frau habe en stürmten die Redaktion ken. Diese Aktion wurde gesehen. Hoffen wir, dass sich ein "überwiegendes Ver
diese Herren etwas mehr Ge
danken zum Thema Rollen
danken zum Thema Rollen
diese Herren etwas mehr Ge
diese Herren etwas mehr Ge
danken zum Thema Rollen
danken zum Thema Rollen
danken zum Thema Rollen
diese Herren etwas mehr Ge
danken zum Thema Rollen
danken zum Thema Rollen
danken zum Thema Rollen
diese Herren etwas mehr Ge
diese Herren etwas me 'nerte die Ehefrau zur Tra-' und Flugblättern protestier-' Juni 84: Überfall auf ein Loe'gung der Gerichtskosten und'eten die Frauen gegen einen ekal in Kreuzberg, weil der ¿zu einer Entschädigung an frauendiskriminierenden Ar- Wirt seine weiblichen Ange-

Eine Gruppe von Berliner Februar 84: Maskierte Frau-Frauen macht von sich reden, en stürmten eine Peepshow. weil sie mit zum Teil recht März 84: Frauen stürmen im 'gewalttätigen Aktionen ge- internationalen oder in Lokalen vorgehen.

Lokalitäten, siert zu haben.

den Ehemann von 7500, tikel über das Nachtleben in stellten mehrfach sexuell be-Berliner Diskotheken.

gen die Frauendiskriminie- • zentrum ein Symposium der rung durch Zeitungen, Ärzte • Firma Schering, die als führender Hersteller der Antib-

Buttersäure, • Mai 84: Schreiben mit dem

das endlich kommen wird. sprayen Parolen an die Wän- Briefkopf des Senators für Unverdrossen wendet aber de und verteilen Flugblätter. Justiz wurden verteilt, und verbieten' November 83: Etwa 40 Frau dem Justizsenator zu schik-

Chefredaktion der Abteilung 'e Berufstätigkeit

Sehr geehrte Herren, anlässlich der TV-Reportage des Zürcher Leichtathletikabends vom 22. August sind Franken! von Herrn Tobler Peter Äusserungen gemacht worden, die sich mit der besonderen Verantwortung eines Massen-'mediums in Monolpolstellung nicht in Einklang bringen lassen. Als Roland Dalhäuser bei der Hochsprungkonkurrenz an der Reihe war, verweilte die Kamera bei diesem Hochspringer. Es ist bekannt, dass Dalhäuser eine lange Konzentrationszeit braucht bis er zu seinem Sprung ansetzt. Diesen Zeitabschnitt überbrückte der Reporter Peter Tobler mit niveaulosen, disqualifizierenden Äusserungen. Sinngemäss:

werde sich Dalhäuser nächstens vom Hausmanndasein einem Beruf zuwenden. Dalhäuser geht den Sprung in Gedanken durch. Er braucht dafür viel Zeit.

Seine Tiefs seien möglicherweise dadurch hervorgerufen worden, weil er als Hausmann zuviel Zeit zum Grübeln hatte.

Ich verlange, dass Reporter Peter Tobler zur Sachlichkeit angehalten wird. Zudem sind solche diskriminierenden Ausserungen nicht bracht.

Das	ist	die
M	10	

Immer noch links ungezogen autonom und nicht dogmatisch.

Und unersättlich.

distribution of the second sec		Secretaria de la composición dela composición de la composición de la composición dela composición dela composición dela composición de la composición dela composición		
Ich möchte diese WoZ.	Vorname			
Ich bestelle				
☐ 3 Probenummern (gratis)	Name:			
☐ Schnupper-Abo (nur gegen Fr. 20.—				
Vorauszahlung mit Check oder Note)	Strasse:			
☐ Halbjahres-Abo (68.—)				
☐ Jahres-Abo (128.—)	PLZ:	Ort:		
Talon an: WoZ, Abos, Postfach, 8042 Zürich 44				